



SMG – Lagerbericht, Erwachsenenlager in Basel, 2022

Text: Michelle Kamba, Lagerleitung

Fotos: Liana Willi

Wer daran gezweifelt hat, dass Basel eine Feriendestination sei, dem beweist dieses Ferienlager der Schweizerischen Muskelgesellschaft das Gegenteil. Tatsächlich konnten alle Teilnehmenden sowie Betreuungspersonen die Stadt Basel neu erkunden oder tiefgründiger entdecken. Die Stadt und ihre Umgebung bieten eine Vielfalt an Unterhaltungen, die sich für die verschiedensten Personen eignen und die jeder unserer Teilnehmenden begeistert hat.

Am beliebtesten waren diverse Spaziergänge. Auf einer Stadtrundtour durften wir historische Einzelheiten und verschiedene Merkmale der Stadt entdecken. Abgerundet wurde die Tour durch eine Bootsrundfahrt auf dem Rhein.

Wir erkundeten ebenfalls einige der bekanntesten Pärke der Stadt. Zum Beispiel wanderten wir entlang des Tierparks Langeerle sowie in dem „Park im Grünen“ (früher: Grün 80). Durch verschiedene Ausflüge mit dem Auto ging es aber auch in die Höhe: Wir besuchten Ortschaften in Basel-Land wie die Sissacherfluh oder den Ort Wasserfallen.

Der Höhepunkt dieser Spaziergänge war aber der Besuch im «Basler Zolli». Trotz Bauarbeiten bietet der Zoo seinen schönsten Anblick auf die verschiedensten Tiere, zum Teil auch auf neugeborene Tierbabys. Der krönende Abschluss dieses Spaziergangs war eine individuelle Führung zum Thema Affenwelt. Somit bekamen wir einen tieferen Einblick in ihr Leben und ihre Gewohnheiten.

Basel ist auch als Stadt der Museen bekannt. Das Museum Tinguely bietet mit seinen abstrakten Skulpturen einen höchst interessanten Anblick, welche zum Teil auch durch ihre Interaktivität in jedem Besucher ein Interesse erwecken. Auch ein Besuch in Museum der Kulturen war sehr spannend, denn die Ausstellung «TIERISCH! KEINE KULTUR OHNE TIERE» erklärt die Beziehung zwischen Menschen und Tieren.

Bei einem Besuch der Basler Feuerwehr erfuhren wir Interessantes über ihren Alltag und ihre verschiedenen Einsätze.

Um alle diese Erlebnisse verarbeiten zu können, wurde dieses Lager auch durch ruhigere Aktivitäten gekennzeichnet. Fast jeden Abend wurden verschiedenste Gesellschaftsspiele gespielt. Das Lager hat auch in den ein oder anderen von uns eine Berufung für das Kochen und Backen hervorgerufen. Während des Abschlussbarbeques wurden sogar alle ihre Kochkünste getestet, als jeder Teilnehmende und jede Betreuungsperson einen Salat vorbereiten sollte.

Dem Hotelpersonal ist ein grosses Lob auszusprechen: Sie verwöhnten uns mit feinen Mahlzeiten und waren sehr hilfsbereit.

Das Ferienlager in Basel war ein Erfolg. Durch die verschiedenen Aktivitäten hatten wir immer etwas zu tun. Und durch all diese Erlebnisse sowie in den ruhigeren Momenten durften wir uns alle besser kennenlernen.



